



**Landesverband der
Lohnunternehmer**
in Land- und Forstwirtschaft
Schleswig-Holstein e.V.

Bauern.SH 
BAUERNVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

Rendsburg, 15.07.2024

Pressemitteilung

„Fair im Verkehr – Ernte 2024“ – Pressetermin 15. Juli 2024 auf dem landwirtschaftlichen Betrieb Hans-Jürgen Kock in Bendorf

Alle wollen schnell – doch Rücksicht kommt besser an

Rendsburg, 15. Juli 2024 (bvsh). Es ist Hochsommer in Schleswig-Holstein. Auch wenn aufgrund des herbstlichen Wetters davon im Moment noch nicht viel zu spüren ist, so rückt die alljährliche Getreideernte immer näher. Und damit auch ein wiederkehrendes Thema für alle Verkehrsteilnehmer: Erntemaschinen im Straßenverkehr. Für die einen ist es ein schönes Bild, Erntetechnik hautnah sehen zu können. Für andere ist es ein zeitraubendes Hindernis auf der Straße, welches aufhält und schlichtweg Nerven kostet.

Denn Trecker, Anhänger und Mähdrescher werden nicht nur gefühlt immer größer. Diese Entwicklung stößt bei Auto- und Fahrradfahrern genauso wie bei manchen Anwohnern der Dörfer nicht ausschließlich auf Gegenliebe.

In einer gemeinsamen Initiative werben deshalb der Landesverband der Lohnunternehmer und der Landesbauernverband Schleswig-Holstein für Verständnis und Rücksichtnahme bei Autofahrern, Rad- und Motorradfahrern aber auch bei Anwohnern und Fußgängern in den Dörfern. „Miteinander reden, Rücksichtnahme und Verständnis lassen Konflikte oftmals gar nicht erst entstehen“, so Hans-Jürgen Kock, Präsident des Landesverbandes der Lohnunternehmer in Schleswig-Holstein, „alle Fahrer von Erntemaschinen wie Traktoren und Gespanne sind angehalten, sich an die Verkehrsregeln zu halten. Das gilt aber natürlich auch für Auto- und Motorradfahrer. So lassen sich am besten heikle Situationen vermeiden“.

Grundsätzlich möchten alle gern schnell an ihr Ziel ohne unnötige Zeit zu verlieren. Dem normalen Dorfbewohner und Verkehrsteilnehmer ist eventuell gar nicht bewusst, wie sehr jedoch Landwirte und Lohnunternehmer in der Ernte zeitlich unter Druck stehen. Das aktuelle eher herbstlich anmutende Wetter verschärft diese Situation zunehmend. Die möglichen zeitlichen Erntefenster mit Trockenheit und warmen Temperaturen werden immer enger. Das Getreide reift mit großen Schritten ab. Wird es nicht rechtzeitig geerntet, wird es an Qualität einbüßen. Schlussendlich ist dies das Getreide, aus welchem unser Brot gebacken wird.

„Unsere Maschinen wie Traktoren und Anhänger werden größer, um beispielsweise die Erntelogistik so effizient wie möglich organisieren zu können. Kleinere Maschinen bedeuten häufigeres Fahren“, erläutert Dietrich Pritschau, Vizepräsident des Bauernverbandes Schleswig-Holstein. Genau wie auf allen anderen landwirtschaftlichen Betrieben sind die „Kornfahrer“, sprich die Erntehelfer, bei Dietrich Pritschau immer und ganz besonders in der Ernte für die Rücksichtnahme auf andere Verkehrsteilnehmer sensibilisiert. Schnell kann es beispielsweise beim Abbiegen zu einer unübersichtlichen Situation kommen. Doch hier appelliert Pritschau auch an Auto-, Motorrad- und Fahrradfahrer: „Wir sind uns bewusst, dass unsere Maschinen groß sind und für manchen ein Verkehrshindernis darstellen. Doch auch wir Landwirte möchten gern abends unfallfrei zu Hause ankommen und freuen uns, wenn einfach alle gegenseitig aufeinander Rücksicht nehmen würden.“

Mit einer landesweiten Aufkleberaktion „Ortsschild in Sicht – 30 ist Pflicht“ werben der Verband der Lohnunternehmer gemeinsam mit dem Landesbauernverband für rücksichtsvolles Verhalten im Straßenverkehr.

Die beiden Praktiker Nils Thun (34), Landwirt und Jungunternehmer aus Tappendorf sowie Annika Beckmann (34), Lohnunternehmerin aus Bargaenstedt haben ihren gesamten Maschinenbestand bereits mit diesen Aufklebern bestückt und appellieren ebenfalls an alle Verkehrsteilnehmer, in der anstehenden Ernte und Herbstbestellung gegenseitig Rücksicht zu nehmen.

Teilnehmer des Pressegesprächs:

- Hans-Jürgen Kock, Präsident des Lohnunternehmerverbandes Schleswig-Holstein
- Dietrich Pritschau, Vizepräsident des Landesbauernverbandes Schleswig-Holstein
- Nils Thun, Landwirt und Jungunternehmer aus Tappendorf sowie neuer Präsident des Bundesverbandes der Maschinenringe
- Annika Beckmann, Lohnunternehmen Beckmann, Bargaenstedt

Für den Landesbauernverband Schleswig-Holstein e.V.:

- Dr. Lennart Schmitt, Syndikusrechtsanwalt
- Maïke Schwerdtfeger, Öffentlichkeitsarbeit, Mail: m.schwerdtfeger@bvsh.net, Telefon: 0172 408 4965

Für den Landesverband der Lohnunternehmer in Schleswig-Holstein e.V.:

- Niels Schäfer, Geschäftsführer des Landesverbandes der Lohnunternehmer in Land- und Forstwirtschaft in Schleswig-Holstein e.V.

Seit seiner Gründung am 12. Februar 1947 ist der Bauernverband die Interessenvertretung von Landwirtschaft und ländlichem Raum in Schleswig - Holstein. Aufgabe des Verbandes ist es, landwirtschaftliche Anliegen auf allen Ebenen einzubringen und durchzusetzen. Nicht nur in der Agrarpolitik, sondern auch in der Wirtschafts-, Rechts-, Sozial- und Umweltpolitik vertritt der Verband die Interessen seiner Mitglieder.

Weitere Informationen: Maïke Schwerdtfeger Telefon 04331 127729 oder 0172 408 49 65



